

# Sven Ruhl geht als Bürgermeisterkandidat ins Rennen

Nominierungsversammlung der Allgemeinen Freien Wählergruppe (AFW) Glashütten

GLASHÜTTEN  
Von Dieter Jenß

Mit einem eindrucksvollen Vertrauensbeweis im Rücken schickt die Allgemeine Freie Wählergruppe (AFW) Glashütten ihren Vorsitzenden und zweiten Bürgermeister, Sven Ruhl, als Bürgermeisterkan-

 **KOMMUNAL-  
WAHL 2020**

didaten bei der Kommunalwahl 2020 ins Rennen. Bei der Nominierungsversammlung im Gasthof Opel waren sich die anwesenden 30 Freien Wähler bei ihrem einstimmigen Votum bei der geheimen Abstimmung einig: ihr Vorsitzender ist der richtige Mann für das Bürgermeisteramt.

Sven Ruhl ist 48 Jahre alt, ist verheiratet und hat drei Kinder. Der in Bayreuth aufgewachsene Kandidat lebt sein 2000 in Glashütten. Nach der Schule erlernte er den Beruf des Industriekaufmannes. Seit zehn Jahren ist er selbstständig und organisiert den Vertrieb für zahlreiche fränkische Brauereien. Dem Gemeinderat gehört er seit 2014 an, AFW-Vorsitzender ist er seit Juni

2017 und seit 2011 steht er an der Spitze des TSV Glashütten.

Florian Wiedemann, designierter Landratskandidat der Freien Wähler, betonte: „Heute ist ein historischer Tag. Denn erstmals in der über 50-jährigen Geschichte hat die AFW die große Chance einen Bürgermeister zu stellen“. Das gleiche versuche er auf Landkreisebene, so Wiedemann. Mittlerweile habe er viele Erfahrungen gesammelt, so auch durch den Landtagswahlkampf. Großen Wert lege er, so Wiedemann, auf die Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Laut Versammlungsleiter Werner Schubert, Schriftführer und Vorsitzender von AFW-Kultur, hat Sven Ruhl als zweiter Bürgermeister in Vertretung von Werner Kaniewski bewiesen, dass er dem Amt

1. Sven Ruhl, zweiter Bürgermeister (48 Jahre) Beruf: Selbständig; 2. Herbert Zeilmann, Gemeinderat (65), Betriebsratsvorsitzender i.R.; 3. Gertrud Langhirt, Gemeinderätin (55), Mesnerin, Schülerbetreuung; 4. Werner Schubert, Gemeinderat (65), Dozent; 5. Martin Zeilmann (36) Gemeindebediensteter; 6. Andreas Lottes



**Fränkisches Starkbier soll dem Bürgermeisterkandidaten Sven Ruhl (Dritter von rechts) Kraft für die nächsten Monate geben. Von links: Elke Zeilmann, Andreas Lottes, Gemeinderätin und stellvertretende Vorsitzende, Gertrud Langhirt, der designierte Landratskandidat Florian Wiedemann, Gemeinderat Herbert Zeilmann und Versammlungsleiter und Gemeinderat Werner Schubert.**

Foto: Dieter Jenß

## DIE GEMEINDERATSLISTE DER AFW GLASHÜTTEN

(36), Elektroniker; 7. Patrick Ollraun (27); Staatlich geprüfter Techniker; 8. Elke Zeilmann (54), Verwaltungsangestellte; 9. Daniela Schmidt (23), Sozialpädagogische Assistentin; 10. Lars Hammer (43), Selbständiger Unternehmer; 11. Nina Seifert (19), Azubi zur Rechtsanwaltsfachangestellten; 12. Martin Lottes (30),

Fachberater im Vertrieb; 13. Roswitha Wehner (58), Verwaltungsangestellte; 14. Chantal Abele (18), Servicekraft; 15. Michael Tavernier (34), Industriemeister Metall (ihk); 16. Christian Beck (37), Elektroinstallateur, 17. Gudrun Kubina (50), Einzelhandelskauffrau; 18. Ulrich Lottes (57), Techn. Angestellter; 19. Lisa

gewachsen ist. „Wir, die AFW, stehen hinter ihm“. Schubert war bei der Begrüßung die Freude über die Aufnahme von acht neuen Mitgliedern, die allesamt bei der Versammlung anwesend waren, anzumerken. Das jüngste Mitglied ist mit 18 Jahren Chantal Abele, die aus Anlass ihres Geburtstages einen Blumenstrauß von Schubert erhielt. Die AFW ist, so Schubert, mit 54 Mitgliedern die größte politische Gruppierung in Glashütten. Mit Blick auf die Kommunalwahl am 15. März 2020 rief Schubert zu Geschlossenheit und Unterstützung von Ruhl auf. Der Bürgermeisterkandidat, dem seine Gruppierung bereits im Juli 2019 in einer Absichtserklärung grünes Licht für seine Nominierung gab, strebt an, Bürgermeister für alle Glashüttener

Schmidt (21) Zahnmedizinische Fachangestellte; 20. Stefan Raab (45), Werkzeugmacher; 21. Heike Abdel Razek (49), Physiotherapeutin; 22. Silvia Beck (40), Sozialversicherungsfachangestellte; 23. Gerlinde Schubert (64) Bürokauffrau; 24. Monika Bichler (47), Sozialversicherungsfachangestellte. dj

werden zu wollen. Respekt zollte er für die Leistung von Bürgermeister Werner Kaniewski, der zum Ende seiner Amtszeit 2020 auf knapp 35 Jahre verweisen kann. Für ihn, so Ruhl, stehe das Dorf im Vordergrund. Er möchte Ansprechpartner für alle Anliegen sein. Als Teamplayer strebe er an, dass alle Mitglieder im Gemeinderat an einem Strang ziehen. „Wir als Freie Wähler werden dazu unser Bestes geben.“

An Zielen für die neue Wahlperiode nannte er „die Dorferneuerung zusammen mit den Bürgern voranzutreiben“, weiterhin die gut gerüstete Feuerwehr zu unterstützen, Vereine, Jugend und Seniorenarbeit zu fördern und für die sehr gut angenommene Kita Krippenplätze für alle bereitzustellen sowie das neue Baugebiet Hofäcker II umzusetzen.

Bei der Vorstellung der 24 Kandidaten wurde die gemeinsame Stärke hervorgehoben. Per Blockabstimmung wurde die vom Vorstand vorgeschlagene Kandidatenliste in geheimer Wahl von allen 30 Stimmberechtigten angenommen. Es ist die altersmäßig jüngste Liste, die je von der AFW ins Rennen geht und die eine Frauen/Männer-Quote von 50 zu 50 aufweist, so Werner Schubert.